

Tischtennis

Woltmann leitet Sieg ein

Die Damen des VfV Concordia Alvesrode haben sich in der Bezirksklasse 6 durch den 8:3-Erfolg bei Niedersachsen Döhren auf Platz zwei verbessert. Schlüssel des Erfolgs war der Fünfsatz-Sieg von Jana Woltmann zum 3:2, danach lief es rund. Mutter Evelyn (2), Birgit Sosna (2) und Sonja Kolrich bauten den Vorsprung schließlich entscheidend aus. **eck**

Fußball

Pattenser sinnen auf Revanche

Zeit zur Wiedergutmachung in der Landesliga: Der TSV Pattensen will am Sonntag (14 Uhr) bei der SV Alfeld Revanche für das Heimdebakel im Hinspiel nehmen – am zweiten Spieltag unterlegen die Pattenser auf eigenem Platz mit 2:6 gegen den starken Aufsteiger. „Wir wollen diese Scharte unbedingt auswetzen“, betont TSV-Trainer Andreas Sinzenich. „Aber um die Verhältnisse zurechtzurücken, müssen wir ein anderes Gesicht zeigen. Das weiß die Mannschaft.“

Nach der Absage des Heimspiels gegen den FC Stadthagen wollen die Pattenser wieder angreifen – kleinere Blessuren sind auskuriert, Sinzenich steht der komplette Kader zur Verfügung. „Der freie Sonntag hat uns gut getan, den Kopf frei zu bekommen und Frische sowie Kraft zu tanken“, blickt der Coach auf das spielfreie Wochenende zurück. Doch die Partie beim Tabellensiebten wird ein hartes Stück Arbeit: Besonders bei den schnell vorgehenden Kontern der Gastgeber muss der TSV auf der Hut sein. „Darüber macht Alfeld sein ganzes Spiel. Wir dürfen uns deshalb im Aufbau keine leichtfertigen Ballverluste erlauben, um nicht wie im Hinspiel blind in die Konter zu laufen“, betont Sinzenich.

Simon Hinske, zuletzt auf dem rechten Flügel eingesetzt, wird wieder in zentraler Position die Partie der Pattenser lenken. **ds**

Direkter Draht

Ihre Meinung ist uns wichtig. So erreichen Sie die Sportredaktion:

Marco Ojemann
Telefon (0 51 37) 9 80 04 21

Ulrich Bock
Telefon (0 51 37) 9 80 04 22

Fax (0 51 37) 9 80 04 99

sport@
leine-nachrichten.de

Schliekumer wollen Serie fortsetzen

Fußball: Bezirksliga 3 – SVE zu Gast

VON DENNIS SCHARF UND FELIX JANOSCHKE

Warum die **TuSpo Schliekum**, egal bei welchem Wetter, am Sonntag (14 Uhr) gegen **Eintracht Hiddestorf** spielen will, liegt auf der Hand: Seit Anfang Oktober, genauer gesagt seit acht Spielen, ist das Team von Stephan Pietsch unbesiegt. Gegen den Lokalrivalen soll diese Erfolgsserie

nun fortgesetzt werden. „Wir dürfen den Gegner nicht unterschätzen, auch wenn die Hiddestorfer zuletzt keine herausragenden Ergebnisse erzielt haben“, warnt Pietsch jedoch.

Ob Neuzugang Kushtrim Berisha schon gegen die Eintracht spielberechtigt ist, klärt sich laut Pietsch bis zum Anpfiff. „Der Spieler hat zumindest schon die Freigabe vom Koldinger SV erhalten.“ Auch für den

Sturm wird Verstärkung gesucht – und mit Tim-Dominic Kuijpers vom FC Ruthe (1. Kreisklasse) trainiert bereits ein Angreifer bei der TuSpo mit. „Er macht gute Fortschritte und will zu uns.

Aber die geforderte Ablöse ist einfach zu hoch“, sagt Pietsch.

Dass das Duell der Nachbarn aber tatsächlich angepfeifen wird, mag Rudolf Seedler, Trainer der Hiddes-

torfer, indes nicht so recht glauben. „Wenn es am Sonntag wirklich zum angekündigten Schneeregen kommt, sehe ich das Spiel längst nicht über die Bühne gehen.“ Sollte dies wider Erwarten der Fall sein, sei es für seine Mannschaft laut Seedler möglich, zumindest einen Zähler zu entführen: „Wir sind klarer Außenseiter, aber im Fußball ist bekanntlich alles möglich. Gerade auf tiefem Geläuf.“

Gerade auf tiefem Geläuf ist alles möglich.

Rudolf Seedler
Eintracht-Trainer



Falls gespielt wird, werden sich die Akteure aus Hiddestorf und Schliekum wieder heiße Zweikämpfe liefern – wie hier Marius Meister (links) und Badr Boualam im Hinspiel. **Michelmann**

Stapel und Piontek sind bei Sechs-Punkte-Spiel in Eilvese wieder an Bord

Den Fußballern des HSC BW Tündern steht am Sonntag (14 Uhr) ein ganz wichtiges Spiel bevor. Die Elf von Trainer Siegfried Motzner tritt in der Landesliga bei Schlusslicht STK Eilvese an und steht dabei ein wenig

unter Druck, denn beide Teams trennen derzeit nur sechs Zähler. „Es ist ein Sechs-Punkte-Spiel“, meint Motzner aus diesem Grund. Auch warnt er davor, den Gegner zu unterschätzen: „Wir haben das Hinspiel

zwar mit 3:1 gewonnen, aber es war ein etwas glücklicher Sieg.“ Ohnehin verfüge der STK über „ein paar gute Einzelspieler“.

Obgleich die Platzherren bislang erst zwölf Tore geschossen haben, hält der

Trainer des HSC die Eilveser Offensive für „recht gefährlich“. Hinten sei der STK hingegen anfällig. Motzner vermutet, dass die Physis eine entscheidende Rollen spielen wird: „Wer besser kämpft und hinten

raus mehr zulegen kann, wird gewinnen.“ Deshalb zog der Tünderaner Coach die Zügel zuletzt etwas an. Positiv: Motzner verfügt wieder über mehr Optionen, so sind Rico Stapel und Tim Piontek wieder an Bord. **ni**

Germania will aus 2:4-Pleite Lehren ziehen

Fußball: Bezirksliga 3 – Grasdorf auf Kunstrasen in Stadtoldendorf – SVA in Harsum

VON JENS NIGGEMEYER, MARKO HAUSMANN UND FELIX JANOSCHKE

Die 2:4-Heimniederlage gegen den MTV Ilten zu verdauen, habe diesmal etwas länger gedauert, gesteht Patrick Werner, Trainer des **SV Germania Grasdorf**. Allerdings gibt er sich vor der Partie beim Tabellenvorletzten FC Stadtoldendorf am Sonntag (alle Partien beginnen zeitgleich um 14 Uhr), betont gelassen: „Klar, es war eine Leistung, die so nicht geht. Aber wir sollten die Kirche im Dorf lassen. Es war schlicht unser schlechtestes Saisonspiel – Haken dran.“

Wichtig sei es nun, die richtigen Lehren aus dem Spiel zu ziehen. Auch die Lage im Titelrennen sei

nicht aussichtslos. „Wir hinken jetzt sechs Punkte hinterher“, erklärt Werner. „Drei davon haben wir in den direkten Duellen jeweils selbst in der Hand. Allerdings sollten wir uns weitere Ausrutscher nicht leisten.“ Um einen solchen auf dem Kunstrasenplatz in Stadtoldendorf zu vermeiden, sei ein präzises Passspiel zwingend nötig. „Und dann hoffe ich, dass sich die Jungs den Frust von der Seele schießen“, sagt Werner.

■ Ohne den verletzten Patrick Brüggemann und den bis zum 17. Dezember gesperrten Marco Fromme gibt die **SV Arnum** ihre Visitenkarte beim Tabellenvierten SC Harsum ab. „Das Hinspiel haben wir 80 Minuten lang dominiert und

durch zwei späte Gegentore nur unglücklich mit 1:2 verloren“, blickt Trainer Michael Opitz dieser Aufgabe keineswegs pessimistisch entgegen – zumal seine Arnum seit über einem Monat ungeschlagen sind dank zehn Zählern aus vier Partien vor Selbstbewusstsein nur so strotzen.

„Wir müssen uns vor keiner Mannschaft verstecken und wollen die geschaffene gute Ausgangsposition bis zur Winterpause bewahren“, betont Opitz mit Blick auf die acht Zähler Vorsprung auf einen Abstiegsplatz. Arnums Coach hofft zudem darauf, dass die Platzherren durch den Ausfall ihrer Partie am vergangenen Wochenende etwas aus dem Rhythmus gekommen sind.

■ Der **VfL Nordstemmen** hat mit dem FC Ambergau/Volkersheim eine Mannschaft zu Gast, die tabellarisch in Schlagweite liegt. „Wir wollen unsere letzte Chance in diesem Jahr nutzen und einen direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt schlagen“, gibt Italo Carulli die Marschroute vor. Der Trainer des VfL hofft, dass sein Team den „Nackenschlag“ bei BW Neuhoof (1:7) gut verarbeitet hat und gegen den Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt nicht wieder einen gebrauchten Tag erwischt. „Uns fehlen fünf bis zehn Prozent. Bis auf das 1:7 haben wir stets knapp verloren“, sagt Carulli, der trotz vieler Ausfälle auf einen 15-Mann-Kader setzen kann.

■ Achter gegen Sechster, **Koldinger SV** gegen den FC Lehrte, so heißt das Duell am Sonntag – wenn denn an der Redener Straße überhaupt angepfeifen wird. „Grundsätzlich versuchen wir immer alles, damit die Partie ausgetragen werden kann, aber ich bin auch dieses Mal etwas skeptisch“, lässt Thomas Kurpieweit, Manager des KSV, verlauten. Bereits unter der Woche musste die Nachholbegegnung gegen den VfB Bodenbürg abgesagt werden. Sollte die Partie jedoch wieder erwarten angepfeifen werden, will das Team von Trainer Diego De Marco, der gestern auf einer Trainertagung in Bremen weilte, nach zuletzt zwei Niederlagen in Folge zurück in die Erfolgsspur.

Godshorner haben es selbst in der Hand

Bezirksliga 2 und 3: Engenser schielen auf Rang drei – Trainer Ralf Rohden nimmt den MTV Ilten in die Pflicht

Das Fußballjahr 2012 neigt sich so langsam dem Ende entgegen und in den finalen Partien bis zur Winterpause

geht es für viele Mannschaften um deutlich mehr als einen versöhnlichen Jahresabschluss. Die Reserve der

TSV Burgdorf steht nach der Klatzche gegen das bisherige Schlusslicht mit dem Rücken zur Wand, auch der

TSV Godshorn hat es in den beiden Partien bis zur Winterpause selbst in der Hand sich von der Abstiegszone

zu entfernen. Der MTV Ilten will seine gute Verfassung auch einmal zu Hause bestätigen.

VON DIRK DREWS,
KLAUS DEPENAU
UND DIRK HERRMANN

Bezirksliga 2

■ **TSV Burgdorf II – TuS Garbsen (Sbd., 14 Uhr).** Der Rückrundenauftritt ist für die TSV-Reserve nicht nur durch die 0:4-Heimniederlage gegen das bisherige Schlusslicht TuS Davenstedt in schlechter Erinnerung geblieben. „Wir sind nun wieder auf einen Abstiegsplatz abgerutscht“, ärgert sich Trainer Mario Habel, der in dieser Woche den im Kurzurlaub weilenden Egon Möller vertreten musste. Im dritten Heimspiel in Folge wird Möller wieder auf der Bank sitzen, allerdings muss er dann ohne die beruflich oder privat verhinderten Michael Klabis, Marcus Wulf und Marco Habel auskommen. Auch der Einsatz von Sener Samast, der sich gegen Davenstedt einen Bänderanriss zugezogen hat, ist fraglich.

■ **Mellendorfer TV – TV Badenstedt (So., 14 Uhr).** Der Mellendorfer TV steht im zweiten Rückrundenspiel eine Premiere bevor. Nach dem Umzug vom Hermann-Löns-Weg trägt das Schlusslicht am Sonntag sein erstes Heimspiel im Wedemark-Stadion an der Ortsriede am Schulzentrum aus. Und mit dem Tabellenzweiten TV Badenstedt haben die Mellendorfer einen Hochkaräter zu Gast, laut MTV-Trainer Alexander Fleischer stellt sich die Frage nach der Favoritenrolle dabei nicht. „Unser Gegner spielt in einer anderen Liga.“ Dennoch will seine Mannschaft nicht die Flinte ins Korn werfen. „Wir werden uns mit allen Kräften zur Wehr setzen“, sagt Fleischer, wenngleich die Voraussetzungen nicht die



Einsatz fraglich: Sener Samast hat Sprunggelenksprobleme und droht der Burgdorfer Reserve zu fehlen. Plümer



Der Blick geht nach oben: Der TSV Krähenwinkel/Kaltenweide (rechts Candy Walter) und der TSV Engensen (Philip Neiss) kämpfen im Fernduell um den dritten Tabellenplatz in der Bezirksliga 2.

besten sind. Sechser Thorben Puls fällt aus beruflichen Gründen aus, Torjäger Björn Tiedtke mit einem Handbruch.

■ **TuS Davenstedt – TSV Godshorn (So., 14 Uhr).** Die Godshorner haben alle Spieler an Bord für die beiden abschließenden Aufgaben in diesem Jahr, die für TSV-Trainer Guido Schustereit „von großer Bedeutung“ sind. Seine Mannschaft trifft noch auf den Vor- sowie den Dritttletzten der Tabelle und kann deshalb aus eigener Kraft dafür sorgen, Weihnachten nicht auf einem Abstiegsplatz feiern zu müssen. „Ich sehe den Druck aber nicht allein bei uns“, sagt Schustereit. „In Davenstedt könnte ich auch mit ei-

nem Punkt gut leben.“ Gegen den TuS, der mit seinem 4:0-Sieg in Burgdorf am vergangenen Wochenende eine Serie von fünf Pleiten beenden konnte, sei es immer wichtig, einen „kühlen Kopf zu bewahren“, sagt Schustereit, dessen Elf die bisherigen drei Vergleiche mit diesem Gegner seit dem Aufstieg alle gewonnen hat. „Es ist trotzdem nie einfach gegen die Davenstedter. Und jetzt haben sie gerade neues Selbstvertrauen getankt.“

■ **TuS Wettbergen – TSV Engensen (So., 14 Uhr).** Nach zwei Dreieren hintereinander haben sich die Engenser kurz vor der Winterpause nun doch wieder den Tabellenfünften genähert, die sie auch angepeilt hatten. Wenn es richtig gut läuft, könnten sie sich übermorgen sogar auf den dritten Platz verbessern, den momentan noch der zwei Punkte vor ihnen liegende nächste Gegner belegt. „Wir wollen uns stabilisieren und schauen dabei auch noch weiter nach oben“, sagt TSV-Trainer Thorsten Schuschel vor der letzten Auswärtsbegegnung des Jahres, für die er auch wieder mit Marvin Tkatzky planen kann. „Der TuS wird es uns nicht leicht machen. So wie im Hinspiel geht es für uns diesmal sicherlich nicht.“ Sieben Treffer hatte seine Elf im Sommer gegen den Absteiger erzielt. Unbe-

siegbar sind die Wettberger allerdings auch auf eigenem Terrain nicht: Vier Heimspiele haben sie bislang schon verloren.

■ **TSV Krähenwinkel/Kaltenweide – Niedersachsen Döhren (So., 14 Uhr).** Bastian Schülke hat sich für das letzte Heimspiel in diesem Jahr ein Ziel gesetzt. „Wir wollen wieder eine Serie starten“, sagt der Krähenwinkel-Trainer nachdem durch die 0:4-Niederlage in Badenstedt eine Serie von zehn Partien ohne eine Niederlage zu Ende gegangen ist. „Man hat es meinen Spielern in dieser Woche beim Training angemerkt, dass ihnen die deutliche Niederlage zu schaffen macht“, sagt Schülke, der nun darauf hofft, dass sich seine Mannschaft gegen den Tabellenzehnten wieder in gewohnter Form präsentiert. Die Döhrener stecken offensichtlich in einer Formkrise. Der letzte Sieg datiert vom 30. September gegen die TSV Burgdorf II (4:2). Danach blieb die Mannschaft von Trainer Till Uhlig in acht Spielen ohne einen Sieg und erreichte dabei nur vier Unentschieden.

Bezirksliga 3

■ **MTV Ilten – TSV Giesen (So., 14 Uhr).** Steil nach oben zeigt die Formkurve beim

MTV Ilten, der aus den vergangenen drei Auswärtsspielen sieben Punkte sammelte und sich von der Abstiegszone abgesetzt hat. Die gute Verfassung gilt es allerdings auch auf eigenem Terrain zu bestätigen. „Wir sind jetzt in der Pflicht und wollen einen Heimsieg landen“, sagt Trainer Ralf Rohden vor dem Duell mit dem abstiegsbedrohten TSV Giesen. Die Handschrift des MTV-Coaches ist inzwischen zu erkennen. „Die Mannschaft hat sich vor allem im taktischen Bereich erheblich verbessert. Und sie agiert disziplinierter“, betont Rohden, der bis auf Maximilian Belka (Bänderriß) und Marvin Linke (rotgesperrt) die Bestbesetzung zur Verfügung hat. Auch Matthias Feifer kann wieder auf Torejagd gehen.

■ **Koldinger SV – FC Lehrte (So., 14 Uhr).** Der FC hat die Hinrunde mit einem ordentlichen sechsten Platz abgeschlossen und versucht nun, den Anschluss nach oben herzustellen. „Die nächsten drei Punkte dafür wollen wir uns beim Koldinger SV holen“, nennt Trainer Willi Gramann die Zielsetzung vor dem Gastspiel beim Achten. Gegen den spielerisch starken Kontrahenten, der bisher etwas unter Wert geschlagen wurde, haben die Lehrter noch etwas gutzumachen. „Es heißt

Revanche für die 1:2-Heimspielniederlage zu nehmen“, betont Gramann, der deswegen offensiv agieren lassen wird. Neben Michael Fitzner wird Shirvan Shamo von Beginn an als zweite Spitze zum Einsatz kommen. Auch Hansa Erdogan, der den verletzten Brahin Kalkhi ersetzen wird, soll Akzente setzen. Für David Müller (Bänderriß) hat dagegen die Winterpause vorzeitig begonnen.

■ **SV Adler Hämelerwald – BW Neuhoof (So., 14 Uhr).** Wer den Aufstiegs kandidaten SC Harsum (2:1) und MTV Almstedt (1:1) wichtige Punkte abgeknöpft hat, braucht sich vor einem weiteren Meisterschaftsaspiranten eigentlich nicht zu fürchten. Doch für die Adler sind die Vorzeichen vor dem Duell mit dem Ligaprimus BW Neuhoof nicht die besten. Der Tabellensiebte beklagt den Ausfall von einem halben Dutzend Stammspielern. Neben den verletzten Dennis Schott, Stavros Paraskevopoulos und Thomas Ecke stehen Trainer Lars Bischoff auch die beiden Rotsünder Martin Ritter und Sören Walther sowie Urlauber André Koster nicht zur Verfügung. „Unter diesen Umständen wäre alles andere als eine Niederlage eine Überraschung“, sagt der Adler-Trainer, der aus der kompakten Defensive heraus agieren lassen wird.

Wie im Juni, Juli und August

Fußball: Landesliga – Im Derby will der HSV an drei Partien aus dem Sommer anknüpfen

VON DIRK HERRMANN

Morgen geht es in den Dezember, und der Heeßeler SV hat in diesem Monat noch einiges vor. Die renovierte Sporthalle wird eingeweiht, das eigene Hallenturnier steht zwischen den Jahren auf dem Programm. Und wenn es die Wetterlage zulässt, dann soll es am Sonntag (14 Uhr) endlich auch wieder ein Landesliga-Heimspiel geben. Zuletzt wurde vor sechs Wochen am 21. Oktober auf eigenem Rasen gekickt – der Tag, an dem die Elf von Trainer Niklas Mohs mit dem 5:0 gegen den FC Stadthagen auch das bisher letzte Mal drei Punkte eingefahren hat.

Im Derby gegen den SV Ramlingen/Ehlershausen würde Mohs nun gerne einen Heimsieg nachlegen. „Jede Serie geht einmal zu Ende“, sagt er nach vier sieglosen Auftritten seiner Kicker auf des Gegners Platz. Und gleichzeitig hofft er, dass eine andere Serie wiederum weiter Bestand haben wird, denn die Vergleiche mit den Ramlingern sind in diesem Jahr für den HSV gut gelaufen. Ein 3:1 am letzten Spieltag der vergangenen Saison im Juni, ein 3:2 beim Porta-Pokal im Juli, zuletzt noch ein 1:1 im Hinspiel in Ramlingen im August – aus Heeßeler Sicht könnte es natürlich ruhig so weitergehen.

Die Gäste haben allerdings gerade einige Argumente geliefert, genau für das Gegenteil sorgen zu können. „Wir spielen zurzeit guten Fußball“, sagt Ramlingens Trainer Kurt Becker. „Die Mannschaft ist gut drauf, sie hat in den vergangenen Wochen viel für ihr Selbstvertrauen getan.“ Vier Siege in Folge, mit denen Beckers Team in der Tabelle an den Heeßelern vorbeigezogen ist, sprechen für sich – klar, dass es jetzt auch gegen den Nachbarn wieder einmal klappen soll. Bei den Ramlingern ist der Einsatz von Tim-Niklas Becker fraglich, dem Oberschenkelprobleme zu schaffen machen. Der HSV muss noch auf Nick Poelmeyer (Infekt) verzichten.



Dürfen sie auch am Sonntag wieder jubeln? Kesip Caran (links), Jonas Künne und der Heeßeler SV haben in den vergangenen drei Duellen mit dem SV Ramlingen/Ehlershausen nicht verloren. Petrow

Fußball

HSV spielt in Engensen

Für das Spitzenspiel in der Niedersachsenliga gegen den JfV Ahlerstedt/Otterndorf/Heeslingen (morgen, 14 Uhr) nehmen die **A-Junioren** des Heeßeler SV einen Umzug nach Engensen in Kauf. „Der TSV hat eine beeindruckende Anlage“, sagt HSV-Trainer Jens Straßburg. Sollte seine Elf das Duell mit dem Tabellenführer für sich entscheiden, hätte sie „eine tolle Perspektive, im Falle einer Niederlage wäre „noch nichts verloren“.

„Wir werden wie immer volle Kanne nach vorne spielen. Ich will sehen, dass wir die im Training einstudierten Dinge auch umsetzen“, sagt Lazar Djurdjevic, Trainer des SC Langenhagen, vor dem Auswärtsspiel morgen (14 Uhr) beim Tabellenachbarn MTV Gifhorn.

■ Die **B-Junioren** des SC Langenhagen müssen morgen (13.30 Uhr) beim Dritten Acosta Braunschweigan. „Wir müssen das Beste aus unserer Situation machen und uns vernünftig präsentieren“, sagt Trainer Hélder Fernandes. ch

Fußball

Partie steht auf der Kippe

Das Gefühl, dass schon Winterpause sein könnte, hat sich bei den Frauen der TSG Ahlten längst ausgebreitet. In der Oberliga ist für Sonntag (15 Uhr) zwar noch das Nachholspiel gegen die SG Jesteburg/Bendestorf angesetzt. Ob das TSG-Team von Heidi Kalden die Chance bekommt, mit einem Heimsieg und dem fünften Dreier am Stück in der Tabelle noch mindestens einen Platz zu klettern, ist angesichts der Witterungsbedingungen jedoch fraglich. Die Plätze in Ahlten waren zuletzt gesperrt, vor neun Tagen hat Kalden mit ihrer Mannschaft das bisher letzte Mal trainieren können. „Wir wollen ja bestimmt nicht mauscheln“, sagt Kalden. „Aber jeder würde es begrüßen, wenn jetzt schon Schluss wäre.“ dh

Nicht jammern, sondern siegen

Fußball: Oberliga – SCL reist vor der Winterpause zum TuS Heeslingen

VON KLAUS DEPENAU

Vor der Winterpause muss der SC Langenhagen noch einmal auswärts antreten. Das Ziel ist am Sonntag der TuS Heeslingen, der ab 14 Uhr alles daran setzen wird, den 5:1-Hinspielsieg zu wiederholen und damit seine Serie von sieben Spielen ohne Niederlage weiter auszubauen. Das Gastge-

berteam von Trainer Thorsten Gütschow sammelte dabei 15 Zähler und siegte vor Wochenfrist auch bei Lupo Martini Wolfsburg mit 3:2. Heeslingens Trainer kündigt vollmundig an: „Wir werden gewinnen.“

„Wir kommen zum falschen Zeitpunkt“, befürchtet SCL-Trainer Stefan Gehrke. Umso mehr ärgert er sich darüber, dass ihm aus-

gerechnet in diesem so wichtigen Spiel mit den verletzten Florian Herold und Timo Gieseck, dem erkrankten Matthias Wörner sowie den beruflich verhinderten Michael Scholz gleich vier Kräfte auszufallen drohen. „Jammern hilft nichts, wir müssen da jetzt durch“, sagt Gehrke.

Seine Elf ist wieder auf einen Abstiegsplatz abge-

rutscht und sollte die Rückfahrt aus dem Landkreis Rotenburg (Wümme) nicht mit leeren Händen antreten, bevor die bis zum 24. Februar andauernde Winterpause beginnt. „Unser Anspruch muss sein, nicht auf einem Abstiegsplatz zu überwintern“, stellt der SCL-Trainer trotz der derzeit bestechenden Form des Gastgebers klar.

Beste Karten im Titelkampf

Obwohl die TSV Burgdorf zuletzt in Wunstorf nicht zum Einsatz kam, gehörte das Team von Trainer Volker Herfort zu den Gewinnern des letzten Spieltages in der Fußball-Landesliga. Der ärgste Verfolger des OSV Hannover profitierte vom Ausrutscher des Ligaprimus und besitzt wieder beste Karten im Titelkampf. Die Voraussetzungen, dass in dieser Saison sogar der Sprung in die Oberliga wahrgenommen werden kann, sind gegeben. „Die

Vorarbeit dafür hat der Verein geleistet, jetzt müssen wir sportlich nachziehen. Das gesamte Team ist sehr ehrgeizig und ambitioniert“, betont Herfort, dessen Riege die nächsten drei Punkte für das große Ziel am Sonntag (14 Uhr) in Vinnhorst gegen den SV Damla Genc einsammeln will. Gegen die Mannschaft von Trainer Sahin Kilic, die im Hinspiel 6:0 besiegt wurde, kann Herfort wieder auf Franklin Nnane und Tarek Rudolph zurückgreifen. dd

Fußball

Rückkehr von Gehrke noch fraglich

Dass der FC Eldagsen in jedem Fall morgen (14 Uhr) gegen Eintracht Exten spielen will, liegt auf der Hand. Wer zuletzt sechs Siege einfahren konnte, möchte sich auch nicht von einem angekündigten Wintereinbruch aufhalten lassen.

Angesichts der guten Verfassung seines Teams würde Trainer Milan Rukavina sogar den Ausfall einiger Leistungsträger in Kauf nehmen: Rafael Bürst (Urlaub) fehlt definitiv, ob Oliver Geide und Marius Westefeld spielen können, ist krankheitsbedingt fraglich. Auch der Einsatz von André Gehrke ist ungewiss: Eine Überprüfung der Blutwerte hat nach dem Kreislaufkollaps des Kapitäns zwar keine Auffälligkeiten zu Tage gefördert, doch steht vor der Rückkehr in den Kader noch ein Belastungs-EKG bevor. Tim Dreyer hat indes seine Rotsperre abgessen.

Wird angepöfien, ist es laut Rukavina „oberste Priorität, den Lauf fortzusetzen, also drei Punkte zu holen“. Der 1:2-Hinspielniederlage gegen den Tabellen-14. aus dem August misst der Trainer nicht allzu viel Bedeutung bei: „Sie ist zwar eine Warnung, aber die Situation ist nicht vergleichbar.“ ub

Fußball

Bereitschaft ist immer da

Frauen-Landesligist ESV Eintracht Hameln empfängt am Sonntag (11 Uhr) den 1. FFC Hannover. Die sportliche Talfahrt der vergangenen Wochen hat die Eintracht auf den drittletzten Rang geführt. „Mindestens ein Zähler muss her“, fordert Trainer Sven Brostedt und fügt hinzu: „Die Bereitschaft, alles zu geben, ist bei meinem Team immer da.“ Allein die Resultate stimmen zuletzt nicht. nic

FCS soll Einheit werden

Fußball: Bezirksliga 4 – Springer gastieren in Evesen – SSG gegen Leveste



Wird er jemals wieder für den FC spielen: Springes Dennis Offermann (rechts, gegen Sachsenhagens Tim Hensel). Deppe

VON MARCO OJEMANN UND JENS NIGGEMEYER

Markus Wienecke ist ehrlich. Der Coach des **FC Springe** wünscht sich, dass die Partie am Sonntag (14 Uhr) beim VfR Evesen ausfällt. „Ich sehne die Winterpause herbei“, sagt er. Zu unruhig sei es in den vergangenen Wochen gewesen, und auch die Ergebnisse stimmten nicht. „Viel Unruhe haben wir aber selbst reingetragen“, sagt er selbstkritisch. Vor allem die Fehde mit Stürmer Dennis Offermann, der seinen Coach nach einer Auswechslung persönlich beleidigt hatte, war zu viel.

Inzwischen hat der Trainer mit seinem auf dem Rasen immer wieder extrem

polarisierenden Angreifer gesprochen. „Er hat mich angerufen, sich entschuldigt – es war ein gutes Gespräch“, sagt der Trainer. Fakt ist: Spielen wird er im Jahr 2012 nicht mehr. Ob Offermann überhaupt wieder das Trikot des FC überstreifen wird, vermochte Wienecke noch nicht zu sagen.

Alles in allem bereut Wienecke seinen Schritt, den Job in der Deisterstadt angenommen zu haben, nicht. „Aber natürlich hinterfrage ich mich, ob ich alles richtig mache“, sagt er. Besonders am Herzen liegt ihm, das Team zu einer Einheit zu formen. Derzeit sei die Mannschaft eine Zweiklassen-Gesellschaft, auf der einen die erfahrenen

und auf der anderen Seite die jüngeren Akteure. „Daran müssen wir noch arbeiten“, sagt Wienecke. „Wir müssen aber auch Ruhe reinbekommen.“

■ Auf die **SG Hameln 74** wartet laut Kotrainer Armin Liebscher zeitgleich eine ganz schwierige Aufgabe: Das Team von Paul Bicknell tritt beim Tabellensechsten TuS Niedernwöhren an, gegen den es im Hinspiel nur zu einem 1:1 gereicht hatte. „Da hatten wir richtig Probleme. Der TuS hat eine kampfstärke Truppe und sehr gute Einzelspieler“, warnt Liebscher. Allerdings dürfte das Selbstbewusstsein der Hamelner nach zuletzt sechs Siegen in Serie groß sein. Außerdem muss

die SG punkten, um an Spitzenreiter Spvgg. Bad Pyrmont dranzubleiben.

■ Ebenfalls am Sonntag ab 14 Uhr ist die **SSG Halvestorf/Herkendorf** gefordert – und zwar daheim gegen den TV Jahn Leveste. „Im Hinspiel haben wir uns richtig schlecht angestellt“, gruselt es Burkhard Büchler beim Gedanken an das 1:2. Doch der Spartenleiter der SSG betont, dass „wir die Gäste normalerweise deutlich in die Schranken weisen müssen“. Sein Team habe sich gefestigt und wolle in der Tabelle weiter klettern. Allerdings muss Trainer Markus Schwarz auf Andrei Vorrat (Urlaub) und Dennis Schimanski (verletzt) verzichten. mh

Fußball

Schwanz ist neuer Trainer

Ganz im Zeichen des Abstiegskampfs steht am Sonntag (14 Uhr) das Kellerduell der 1. Kreisklasse Hameln-Pyrmont zwischen dem **MTV Friesen Bakede** und der Spvgg. Bad Pyrmont II. Bei den Friesen hat Trainer Frank Herfeld sein Amt aus privaten Gründen niedergelegt. Er wird durch Stefan Schwanz ersetzt, der vorerst als Spielertrainer fungieren wird.

Nicht mitgezogen

„Frank hat sich sehr engagiert und vielleicht kam nicht genug zurück. Der ein oder andere hat vielleicht auch nicht zu 100 Prozent mitgezogen“, sagt Friesensprecher Alfredo Buccheri. „Mit Stefan haben wir einen guten Mann in den eigenen Reihen gefunden“, setzt Buccheri auf die interne Lösung. Gegen die Kurstädter sollen drei Zähler folgen. „Ich rechne mit einem Spiel mit offenen Visier“, betont der MTV-Sprecher.

■ Trainer Dirk Hollmann steht mit seinem **TSV Nettelrede** zeitgleich vor einer schwierigen Auswärtsaufgabe beim Tabellenzweiten TSV Klein Berkel. „Mit viel Glück holen wir vielleicht einen Punkt“, sagt er. Die fast vierwöchige Phase ohne Spielpraxis habe seiner Elf nicht gut getan, betont der Coach.

■ Die **TuSpo Bad Münder** und der **TSV Eintracht Nienstedt** streiten sich im Derby um Punkte. „Unsere Auswärtsbilanz könnte mal wieder eine positive Note gebrauchen“, sagt Eintracht-Trainer Peter Hauke. „Nach zwei Siegen in Folge darf der dritte Streich gerne folgen“, sagt TuSpo-Sprecher Mark Lorenz.

■ Die **SG Flegessen/Süntel** empfängt mit dem SC Inter Holzhausen ebenfalls am Sonntag (14 Uhr) ein Team auf Augenhöhe. „Wir wollen die Punkte zuhause behalten“, betont SG-Trainer Karsten Gelhaar. mh

Das Sportprogramm am Wochenende

Fußball

A-Junioren, Landesliga: JSG Enzen/Niedernwöhren – HSC BW Tündern (Sbd., 14 Uhr); **Bezirksliga 2:** SG Arnum/Hemmingen – TuS Davenstedt (So., 11 Uhr); **Bezirksliga 3:** SV Germania Grasdorf – FC Springe (So., 11 Uhr); **B-Junioren, Landesliga:** JFV RWD Diepholz – HSC BW Tündern (Sbd., 15 Uhr), 1. JFC AEB Hildesheim – Germania Grasdorf (So., 11 Uhr); **Bezirksliga 3:** TSV Pattensen – VfV 06 Hildesheim (So., 11 Uhr); **C-Junioren, Bezirksliga 3:** SV Germania Grasdorf – JSV 02 Giesen (Sbd., 14 Uhr); **Frau-**

en, Bezirksliga 2: FC 08 Boffzen – TSV Nettelrede (Sbd., 17 Uhr);

Basketball

Damen, Bezirksoberriga: Linden Dudes III – VfL Hameln (Sbd., 17 Uhr); **Herren, Bezirksklasse Ost:** VfL Grasdorf – Adler Hämelerwald (Sbd., 14 Uhr), Dragons Hannover – TKJ Sarstedt (Sbd., 18 Uhr); **Bezirksklasse West:** TuSpo Bad Münder – TV Bergkrug II (heute, 19 Uhr);

Tischtennis

Herren, Bezirksliga 1: TKJ

Sarstedt II – TuS Hasede (Sbd., 20 Uhr), TTC Wespe Bad Salzdetfurth – TKJ Sarstedt II (So., 13 Uhr); **Bezirksliga 3:** SSV Langenhagen – FC Bennigsen (heute, 20 Uhr); **1. Bezirksklasse 3:** Schalwe Tündern V – TuSpo Bad Münder (Sbd., 15.30 Uhr); **1. Bezirksklasse 6:** TSV Bemerode – VfL Grasdorf III (heute, 19.30 Uhr); **2. Bezirksklasse 5:** TuSpo Bad Münder II – VfL Hameln II, Eintracht Nienstedt – BW Salzhemmendorf (beide heute, 20 Uhr); **2. Bezirksklasse 12:** Germania Grasdorf III – SG Lüderten, TSV Ingeln-Oesselse – SV Altenhagen II, SV Ar-

num II – Concordia Alversrode (alle heute, 20 Uhr), SV Altenhagen II – SV Arnum II (Sbd., 16 Uhr); **Damen, Bezirksliga 2:** TSV Steinbergen II – TSV Nettelrede, TuSpo Bad Münder – MTV Rumbeck (beide heute, 20 Uhr), SSG Halvestorf – TuSpo Bad Münder (Sbd., 15 Uhr); **Bezirksklasse 3:** TSV Hachmühlen II – SSG Halvestorf II (heute, 20.15 Uhr); **Bezirksklasse 6:** SV Arnum – SG Lüderten (heute, 20 Uhr); **Jungen, Bezirksklasse 1:** TSV Hachmühlen – MTV Holzminden (heute, 18.30 Uhr), TSV Giesen – TKJ Sarstedt (Sbd., 17.30 Uhr), MTSV Eschershausen

– TSV Hachmühlen (So., 11 Uhr);

Handball

Herren, Regionsklasse 2: HSG Laatzen-Rethen II – TuS Bothfeld III (Sonntag, 16 Uhr), TSV Eldagsen – RSV Seelze (So., 10.30 Uhr), HSG Wennigsen/Gehrden II – TSV Pattensen (So., 14.30 Uhr); **Frauen, Regionsliga:** HF Springe – HSG Letter/Marienwerder (So., 15 Uhr);

Kegeln

Herren, 2. Bundesliga Nord: KSG Lüneburg – KC Springe

52 (Sbd., 13 Uhr), KSK Hameln – KC Springe (So., 10 Uhr);

Korbball

Damen, Verbandsliga: TSV Ingeln-Oesselse II – TB Stöcken II (So., 13.30 Uhr), TSV II – SV Odin (So., 14.40 Uhr, beide Partien in Gehrden, Lange Feldstraße);

Volleyball

Herren, Bezirksliga 10: TuS Wettbergen – SG Hiddesdorf/Hemmingen, Wettbergen – SG Hiddesdorf/Hemmingen II (Sonntag, ab 10 Uhr)